



Ehrengast

Besonders erfreulich war die Anwesenheit eines Ehrengastes: Herr Konrad Hupfer, Chefredakteur der Bergbau-Zeitung, nahm am Herbstfest teil und nutzte die Gelegenheit, viele Gespräche mit den Kameraden zu führen. Seine Teilnahme unterstrich die enge Verbindung zwischen Fachpresse und Bergbau-Tradition.

Geselligkeit am Grill (Bild 3)

Nach dem offiziellen Teil ging es in den Innenhof, wo Grillfleisch und Freigetränke bereitstanden. Dort entwickelte sich eine herzliche und lebendige

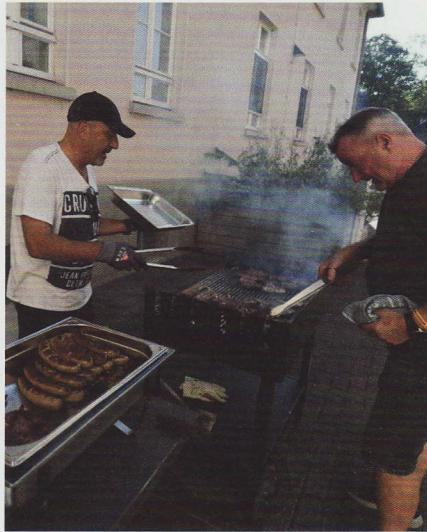


Bild 3: Unsere Griller in Aktion

Atmosphäre. In kleinen Runden wurde gefachsimpelt, gelacht, zwischen Anekdoten aus alten Zechen-Tagen und Gesprächen über das, was noch vor uns liegt. Gerade dieser Austausch macht die Abende des RDB e.V. so wertvoll.

Bis in die Abendstunden hinein war die Stimmung geprägt von Wärme und Kameradschaft. Das Herbstfest im Ledigenheim Lohberg war damit nicht nur ein rundum gelungener Abend, sondern auch ein würdiger Höhepunkt am Ende des Veranstaltungsjahres, bevor im Dezember die traditionelle Weihnachtstour den Jahresabschluss bildet. ✂

BV Recklinghausen

Besuch der Firma CFT GmbH in Marl

TEXT & FOTOS:
Klaus Pirsig

Am 19.08.2025 besuchten wir vom BV Recklinghausen mit einer Gruppe von 10 Teilnehmern die Firma CFT Compact Filter Technik in Marl, die dort im Rahmen der übergeordneten CFH Holding ihren Firmensitz hat. Der Besuch war lange durch Herrn *Thomeczek*, Prokurist und Vice-Präsident der Firma CFT, mit uns abgesprochen. Auf dem neuen Werksgelände begrüßte uns dann Herr *Thomeczek* recht herzlich. Der Tisch war mit Brötchen und Kuchen gedeckt und die Klimaanlage sorgte an diesem warmen Tag für ein sehr gutes Klima. Direkt dazu kam dann auch Herr *Kegenhoff*, der als Mitglied der Geschäftsführung der Firma Korfmann und Prokurist, Vice-Präsident der Firma CFT den Part der Lüftertechnik übernahm. Die Firma CFT hatte vor über 25 Jahren die Idee, saubere Luft am Arbeitsplatz unter Tage, meist im Streckenvortrieb, zu ermöglichen. So entstanden die Filterstationen, die CFT heute noch etwas modifiziert in alle Welt verkauft. Die Firma Korfmann, ebenfalls Teil



Bild 1: Dr. Both (li.) und Prof. Dr.-Ing. Manfred Scherschel

der CFH Holding, ist ein traditioneller Lüfterhersteller für den Untertagebetrieb. Jeder Ortsvortrieb bzw. jede zu bewetternde Stelle untertage war mit diesen Lüftern ausgestattet. Somit ist Korfmann auch für uns ein vertrauter Name. Um das ganze etwas aufzulockern, gab es eine kleine Vorstellungsrunde. Nachdem sich unsere Gastgeber kurz vorstellten, gab es auch eine Vorstellung unsererseits. So war das Eis schnell gebrochen und jeder hatte seine eigene Bergbaugeschichte. Bergleute verstehen sich eben sofort.

Nach kurzer Zeit begrüßte uns dann auch Herr *Dr. Both*, der CEO

oder früher hätte man einfach gesagt der Firmengründer oder Chef. Er hatte sich gerade aus Gesprächen mit einer chinesischen Gruppe gelöst. Man muss in der Firmengeschichte etwas zurück gehen um den Aufstieg der CFH Holding zu einem führenden Unternehmen in der Welt der Luftreinhaltung zu verstehen, wie uns Herr *Dr. Both* in einem persönlichen Vortrag berichtete, aber nicht ohne zuvor seinen Doktorvater Professor *Dr.-Ing. Manfred Scherschel* recht herzlich zu begrüßen (Bild 1). Die Firma CFT Compact Filter Technik war früher mal eine eigenständige Firma mit Sitz in Gladbeck. Die Ursprünge gehen auf die Firma Hölter auf der Beisenstraße zurück. Im Rahmen der Kohlenkrise und der Schließung der Bergwerke wurden damals einige betriebswichtige Zulieferfirmen von der RAG übernommen. Herr *Dr. Both*, damals schon Mitarbeiter bei Hölter, hat diese mehrfachen Wechsel und Firmenumstrukturierungen miterlebt. Zum Ende hin sollte der kleine Rest von ca. 20 Mitarbeitern einfach

zerschlagen werden. Mit dem Einsatz seines gesamten privaten Vermögens und der Unterstützung durch 4 Mitarbeiter gelang ihm der Abkauf der Firma aus dem RAG-Konsortium. Durch seine guten Kontakte in den ausländischen Bergbau konnte er die Firma retten. In kleinen Schritten stieg der Betrieb zu einem der führenden Hersteller von Filteranlagen im Bergbau auf. Dazu gehörten neben dem Bergbau auch zunehmend der Tunnelbau in den Alpen. Die Vision von Herrn *Dr. Both* bestand aber darin, ein ganzheitliches Konzept anbieten zu können. So übernahm er erst mit der Firma Korfmann, dem Hersteller für Lüfter, und später mit der Firma WAT, für die Klimatechnik, und so ist die CFH heute in der Lage, Komplettangebote für die gesamte Entstaubung und Bewetterung unter Tage anbieten zu können. Zuletzt integrierte er einen Hersteller für Lüfter in Bahn- und Straßentunneln in das Unternehmen, so genannte Entrauchungsventilatoren, die hohen Temperaturen standhalten müssen. Inzwischen ist die CFH in der Lage von Beginn des Tunnelbaus über die Entstaubung und Klimatisierung bis hin zum späteren Betrieb des Tunnels komplett alles abdecken zu können. Das hat auch Vorteile für den Kunden, er hat nur einen Ansprechpartner. Herr *Dr. Both* sprach auch über den riesig wachsenden Weltmarkt, gerade im Hinblick auf die Kohlegewinnung. Hier ist von Energiekrise oder der CO₂-Problematik, wie sie bei uns ständig proklamiert wird, nichts zu spüren. Es ist auch wieder einmal schön mit Realisten und Technikern zu reden als immer nur unsere Weltuntergangsstimmung zu hören. Einen für uns ganz neuen Umweltschutzaspekt erläuterte uns Herr *Dr. Both* in einer neuen Verordnung, die ab 2029 greifen soll. Es geht um die Phosphor-Rückgewinnung aus Klärschlamm.



Bild 2: Gemeinsames Gruppenfoto

Im Augenblick läuft auf der zentralen Emscherkläranlage in Bottrop ein Feldversuch. Die betreibende Firma PTC – PARFORCE-Technology Cooperation GmbH ist heute schon Bestandteil der CFH Group. Wir danken Herrn *Dr. Both* für diese ergreifenden Worte aus dem Munde eines wirklichen Unternehmers, weltpolitisch, kritisch, fürsorglich und der sich auch immer zum Ziel gesetzt hat, das es seinen Mitarbeitern gut geht und jeder von seiner Arbeit leben kann.

Nach einem sehr informativen Vortrag von Herrn *Thomeczek* und Herrn *Kegenhoff*, der uns das komplette Geschäftsfeld der CFH Holding erläuterte, machten wir uns dann zur Werksbesichtigung auf. Nach zwei Gruppenfotos ging es dann in die riesigen nagelneuen Werkshallen. Wir sahen große und kleine Lüfter, Entstaubungsanlagen aber das wirkliche Highlight ist ein gigantischer Prüfstand für Lüfter mit einem maximalen Durchmesser von 4,5 m. Er besteht aus einem riesigen Ansaugtrichter außerhalb des Gebäudes, einer Druckschleuse mit der

die unterschiedlichsten Gegebenheiten simuliert werden können, einem Lüfterprüfstand mit bis zu 5 MW Leistung und einem massiven Abluftstromkanal. Es ist nicht umsonst der größte Lüfterprüfstand der Welt. Was man nicht alles so im Kreis Recklinghausen findet. Am Lüfterprüfstand trafen wir noch einmal Herrn *Dr. Both*, er ließ es sich natürlich nicht nehmen gerade vor diesem gigantischen Bauwerk ein gemeinsames Gruppenfoto mit uns aufzunehmen (Bild 2).

Was man auch noch einmal lobend erwähnen muss, auch wenn es sich um ein relativ neues Gebäude handelt, egal ob im Bürotrakt oder in der Werkstatt. Alles ist sauber, es liegt korrekt an den Plätzen, so möchte man arbeiten. Man spürt sofort auch die Verbundenheit der Mitarbeiter zum Betrieb. Was der Chef vorlebt wird zum Standard, andere brauchen dafür Unternehmensberater. Zurück im Sitzungszimmer gab es nach einer kurzen Verschnaufpause dann wirklich einen Bergmannsschnaps. Unsere Gruppe ließ es sich natürlich



nicht nehmen dazu auch das Steigerlied anzustimmen, aber auch unsere Einlader waren sehr textsicher und stimmten gut mit ein. Nach einigen offenen Fragen und abschließenden Worten bedankte sich dann unser Geschäftsführer *Klaus Pirsig* mit einem

keinen Präsent bei unseren Gastgebern. Ganz unerwartet gab es dann noch aus der CFT-Familie große Bären für die Damen und kleine Bären für die Herren. Eine wirklich sehr informative Veranstaltung in familiärer Atmosphäre. Nach gut 5 h wur-

den wir dann von unseren Moderatoren am Werkstor verabschiedet. Mir fehlen fast die Worte und ich kann nur sagen: Danke und ein herzliches Glückauf. Weitere Fotos zu dem Bericht finden sie auf unserer Homepage www.rdb-re.de. ✂

BV Rheinische Braunkohle BG Hambach: Mitgliedsversammlung

TEXT & FOTO:
Wilhelm Stock

Am 09.07.2025 fand die Mitgliederversammlung der BG Hambach des BV Rheinische Braunkohle im RDB e.V im Haus am See am Tagebau Hambach statt. 45 Mitglieder füllten das Haus am See.

Nach einer Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden, *Wilhelm Stock*, wurde der Toten der BG Hambach mit einer Schweigeminute gedacht.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt. Hierauf erfolgte der Bericht des Vorstandes zu den laufenden und geplanten Aktivitäten.

Hierzu zählten neben der traditionellen Barbarafeier auch 2 Fahrten mit Partnern, die Pensionärstreffen, der Familientag und andere Aktivitäten der BG Hambach. Herr *Stock* dankte den Organisatoren dieser vielfältigen und interessante Aktivitäten.

Ein Schwerpunkt im Bericht war der Barbarachor der BG Hambach. Zur Barbarafeier 1989 trat der Hambachchor unter der Leitung von *Stefan Witt* zum ersten Mal auf. Bei der Barbarafeier 2025 war es also das 45. Jubiläum des Chors, der mit seinem Liedgut der Kern der Hambacher Barbarafeier ist. Leider war die Anzahl der Sänger auf ein Niveau gesunken, dass den 4-stimmigen Gesang nicht mehr ermöglichte, so dass zum Schluss nur noch 3-stimmig gesungen werden konnte. Viele Versuche der letzten Jahre, neue Stimmen zu gewinnen, scheiterten.

Mit dem Chorleiter *Björn Zollinger* waren wir uns schweren Herzens einig, dass mit einer gemeinsamen Chorfahrt vom 22. – 23.03. das letzte „Event“ des Hambachchors stattfand.

Da nun aber das Streben, Gutes zu erhalten, dem Bergmann innewohnt und eine Barbarafeier ohne Chor eben nicht der traditionellen Hambacher Barbarafeier entspricht, entstand die Idee durch Öffnung des Chores für Nicht-RDB-Mitglieder und Interessierten, die dem Bergbau nahe stehen, neue Mitsänger und Mitsängerinnen zu gewinnen.

Uns freut besonders das aktuell die Mitgliedszahlen im Chor vor allem durch neue Mitsängerinnen auch aus anderen RWE-Betrieben und aus den Familien unserer Mitglieder aber auch durch jüngere Mitsänger steigend sind.

Wir schauen nach einer ersten gemeinsamen Chorprobe, aus bisherigen und neuen Chormitglieder sehr positiv in die Zukunft, denn bereits bei der ersten Chorprobe am 04.07.2025 als gemischter Chor, waren 18 von 30 Teilnehmern anwesend, davon insgesamt 5 Frauen.

Der neue Hambachchor wird sich damit in Richtung der Traditionspflege entwickeln können, was in Hinblick auf unsere auslaufenden Tagebaue sicher für die Zukunft einen neuen Wegpunkt darstellt. Unterstützt durch einem Kern aus den Mitgliedern des „alten“ Chores verbunden mit unserer „neuen Besetzung“ besteht unser Chor unter der bewährten Führung von *Björn* und *Alois Zollinger* damit weiter.

Und wo zwischen Erft und Rurrand heute noch die großen Bagger stehen,



Bild 1: Unser neuer Vorsitzender *Norman Stamm* (Mitte, weißes Hemd) und der Leiter Technik Braunkohle der RWE Power AG *Thomas Körber* (2. von links) mit dem neu gewählten Vorstand der BG Hambach im BV Rheinische Braunkohle